

Unterhaltsam und spannend

Tanja Kinkel, Im Schatten der Königin

von: Brigitte Scholz

Das war schon ein Glanzlicht, das da mit Tanja Kinkel im Krumbacher Literaturherbst aufblitzte. Elegant-sportlich mit ihrem langen braunen Haar, einem gewinnenden Lächeln und einer faszinierenden Stimme stellte Tanja Kinkel ihren neuesten Roman „Im Schatten der Königin“ vor. Sie ist eine fesselnde Vorleserin: Mit der tieferen Stimme des Ich-Erzählers Tom Blount wechselt sie zur hellen Frauenstimme von Kate Ashley, der Gouvernante von Königin Elizabeth I. Es macht Spaß, ihr zuzuhören, ihre Mimik zu verfolgen und zu erleben, wie sie mit Leib und Seele ihren Text vorträgt.

Mit diesem Text taucht man in die Woche vom 8. September 1560 ein, als eine junge Frau tot aufgefunden wird. Alle Welt ist überzeugt, dass ihr Ehemann Robert Dudley sie umgebracht haben muss. Sie könnte ihm im Wege gestanden haben, da er der Favorit der Königin ist. Tom Blount soll die Wahrheit herausfinden, wobei er erkennen muss, dass es nicht nur für Dudley und Elizabeth, sondern auch für ihn um Kopf und Kragen gehen kann.

Der Roman ist außerordentlich spannend und bildhaft geschrieben, man taucht direkt ein in die Welt von vor 500 Jahren. Das kommt nicht von ungefähr, denn Tanja Kinkel recherchiert sehr gründlich. Der Leser erfährt, wie erbärmlich die Straßen und Wege sind und wie mühsam die Fortbewegung zu Pferde ist, dass nach einem stundenlangen Ritt der Hintern schmerzt.

Details beschreibt sie sehr genau wie die Kleidung, die man sehr sorgfältig behandelte, die Wohnräume und die Speisen in dieser Zeit, die sich sehr von heute unterscheiden. Das ganze Ambiente dieser Epoche wird sehr lebendig.

Für einen Roman recherchierte Tanja Kinkel lange. Sie war in England, ist die Wege nachgegangen, die Tom Blount ritt, suchte das Haus der Dudleys, das leider abgerissen wurde. Sie fand ein ähnliches Haus in der Nachbarschaft. Die verschiedenen Theorien zum Tode von Amy Dudley verfolgte sie und entwickelte daraus nun ihre Auflösung des Falles. Die blieb sie allerdings ihren zahlreichen Zuhörern in Krumbach an diesem Abend schuldig.



Groß war der Andrang, um eine Signatur von Tanja Kinkel zu bekommen, als sie in der Stadtbücherei ihren neuesten Roman „Im Schatten der Königin“ vorstellte.
Foto: Brigitte Scholz